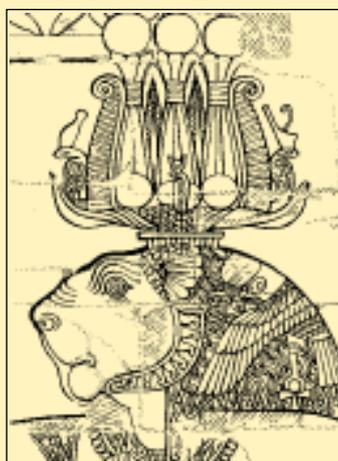


MITTEILUNGEN DER  
SUDANARCHÄOLOGISCHEN GESELLSCHAFT  
ZU BERLIN E.V.



HEFT 2  
FEBRUAR 1995

# INHALT

EDITORIAL.....	4
NACHRICHTEN DER SUDANARCHÄOLOGISCHEN GESELLSCHAFT ZU BERLIN E.V.	
<i>Reisen zu den archäologischen Stätten des Nordsudan</i> .....	6
<i>Exkursionen der Gesellschaft</i> .....	6
<i>Mitwirkung der Gesellschaft an archäologischen Arbeiten in Musawwarat es Sufra</i> .....	7
<i>Schutzdach für den Tempel II A von Musawwarat es Sufra</i> .....	12
<i>Der Löwentempel von Musawwarat es Sufra – eine Computeranimation mit Folgen</i> .....	14
<i>Bericht über die erste archäologische Abenteuerreise     der Sudanarchäologischen Gesellschaft im März 1994</i> .....	17
NACHRICHTEN AUS DEM INSTITUT FÜR SUDANARCHÄOLOGIE UND ÄGYPTOLOGIE DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN .....	21
ARCHÄOLOGISCHE ARBEITEN DES INSTITUTS FÜR SUDANARCHÄOLOGIE UND ÄGYPTOLOGIE DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN	
<i>Die Weiterführung archäologischer Arbeiten im Sudan –     Bericht über die Erkundungskampagne 1993</i> .....	23
AUSSTELLUNGEN	
<i>Nürnberg</i> .....	26
<i>Havanna</i> .....	27
AUF DEN SPUREN DER MEROITISCHEN KULTUR	
<i>Einführung</i> .....	34
<i>Vorwort</i> .....	35
<i>Teil I: 1958 – Die Butana-Expedition</i> .....	36
HERMANN FÜRST VON PÜCKLER-MUSKAU. ....	40
DAS PORTRÄT.....	43
NEUE MITGLIEDER DER SUDANARCHÄOLOGISCHEN GESELLSCHAFT .....	43
VORSCHAU AUF HEFT 3 / IMPRESSUM .....	44

STEFFEN WENIG  
NACHRICHTEN AUS DEM  
INSTITUT FÜR SUDANARCHÄOLOGIE

---

NEUSTRUKTURIERUNG DER UNIVERSITÄT

Einem Beschluß des Akademischen Senats der Humboldt-Universität zufolge, der eine Konzentration von Wissenschaftseinheiten vorsieht, wurden 1993 und 1994 die erst 1990 eingerichteten Fachbereiche aufgelöst und in Fakultäten zusammengefaßt. Der einstige Fachbereich Asien- und Afrikawissenschaften wurde zusammen mit den ehem. Fachbereichen Sozialwissenschaften sowie Kunst- und Kulturwissenschaften zur Philosophischen Fakultät III vereint. Zum Dekan wurde PROF. DR. HORST BREDEKAMP gewählt. Die ehemaligen Fachbereiche werden als Fakultätsinstitute von einem Geschäftsführenden Direktor geleitet. Für das Fakultätsinstitut Asien- und Afrikawissenschaften ist PROF. DR. ALBERT WIRZ zum Geschäftsführenden Direktor gewählt worden.

GRABUNGEN

Am 22. 12. 1994 bewilligte die Deutsche Forschungsgemeinschaft Mittel zur Finanzierung von archäologischen Arbeiten in Musawwarat es Sufra für zwei Jahre.

Die Vorkampagne findet im Februar und März 1995 statt, auf der mit ersten kleineren Grabungen im Bereich der Großen Anlage zur Klärung von Baugeschichte, der Untersuchung der einsturzgefährdeten Zentralterrasse und mit der Ausräumung des Zentraltempels von größeren Sandmengen begonnen wird. Hauptziel wird die Festlegung der Grabungsstrategie für die folgenden zwei Hauptkampagnen (Herbst 1995 und Frühjahr 1996) sein.

An der Vorkampagne werden u.a. teilnehmen:

- PROF. DR. ST. WENIG, Berlin, Projektleiter
- DR. P. WOLF, Berlin, Archäologe/Felddirektor
- DR. D. EIGNER, Wien, Ltr. Architekt
- A. Lohwasser, M.A., Berlin, Archäologin

- S. KIRCHNER, Berlin, Studentische Hilfskraft
- F. TIRADRITTI, Montepulciano, Studentische Hilfskraft

Zu den Teilnehmern gehören zeitweilig auch PROF. DR. B. GABRIEL, Mitglied des Naqa-Teams, der mit einer Landschaftsstudie in Musawwarat beginnen wird, sowie PROF. DR. K.-H. PRIESE, der in Vorbereitung der Endpublikation Große Anlage im Bereich der Komplexe 100 und 300 Detailuntersuchungen durchführt. DIPL. ING. J. RENISCH von der Meßbildstelle Berlin GmbH wird bei einem Kurzaufenthalt die für die 1. Hauptkampagne geplante photogrammetrische Bestandsaufnahme des zentralen Teiles der Großen Anlage vorbereiten.

MITARBEITER

Am 31.8.1994 mußte DR. PAWEL WOLF, langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut, aus dem Universitätsdienst ausscheiden, da seine befristete Assistentur abgelaufen war. DR. WOLF bleibt aber dem Institut weiterhin eng verbunden. Er ist DFG-finanzierter Mitarbeiter bei den Ausgrabungen in Musawwarat es Sufra und wird dort bei Abwesenheit des Projektleiters als Felddirektor die Arbeiten leiten.

Die freigewordene Stelle wird demnächst ausgeschrieben. Wir hoffen, sie zum 1.4.1995 wieder besetzen zu können.

WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

Herr M. FITZENREITER legte seine Magisterarbeit über die „Kleine Anlage“ von Musawwarat es Sufra im September 1993 vor. Die Studie wird den Hauptteil des nächsten Bandes der Reihe Ausgrabungen in Musawwarat es Sufra ausmachen. Wir hoffen, die Arbeit in absehbarer Zeit zum Druck geben zu können.

Herr F. JOACHIM verteidigte seine Magisterarbeit zum Thema „Der Nordfriedhof von Musawwarat es Sufra“ am 31.8.1994. Auch diese Arbeit wird in überarbeiteter Form für den Druck vorbereitet. Damit befinden sich weitere Komplexe aus den Ausgrabungen des Institutes in Musawwarat es Sufra in Druckvorbereitung.

Frau A. LOHWASSER, seit dem 1.9.1992 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut, hat an ihrer Dissertation über das Thema DIE FRAUEN DER KÖNIGLICHEN FAMILIE DER 25. DYNASTIE UND DER NAPATANISCHEN ZEIT weitergearbeitet.

#### PUBLIKATIONEN

Ende 1994 erschien Meroitica Bd. 14: RUDOLF GERHARZ, JEBEL MOYA.

Das Buch wertet die Wellcome'schen Ausgrabungen (1911 – 1914) am Jebel Moya, einem Fundort 250 km südlich von Khartoum/Sudan, erstmals ausführlich in zusammenfassender Sicht mit den Kulturen des kuschitischen Reiches, den präaxumitischen Kulturen und dem Beginn der Eisenzeit im subsaharischen Afrika aus.... Neben der völligen Neufassung der Chronologie des Fundplatzes (5. Jt. v.Chr. – 1. Jh.

v.Chr.) wird auch eine ausführliche typologische Studie der Metallfunde vorgelegt.

Der Preis beträgt DM 198.–. Bestellungen können direkt an den Akademie Verlag oder über das Institut aufgegeben werden.

#### WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE

Im Jahre 1994 wurden von den Mitarbeitern des Instituts auf wissenschaftlichen Tagungen folgende Vorträge gehalten:

A. LOHWASSER, Lille: The Kushite Queen in the Temple.

A. LOHWASSER, Hamburg: Das Bildprogramm der Krönungsdarstellungen in kuschitischen Tempeln.

P. WOLF, Lille: The Meroe Joint Excavations 1992.

P. WOLF, Lille: Field work and further plans of the Institute for Sudan Archaeology and Egyptology at Musawwarat es Sufra. Thoughts towards a new interpretation of Musawwarat es Sufra. •